

## 707829-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Rostock Offshore Quartier:

Generalplanung

OJ S 224/2023 21/11/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: 50Hertz Offshore GmbH

E-Mail: [info@50hertz.com](mailto:info@50hertz.com)

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Rostock Offshore Quartier: Generalplanung

Beschreibung: Gegenstand dieses Vertrags sind Generalplanungsleistungen für das Projekt Rostock Offshore Quartier (ROQ) zur Errichtung eines Verwaltungsgebäudes sowie eines Schwerlast-, Leichtlast- und Verbrauchslagers inkl. Zoll-Deklarationsbereich und Schiffs Liegeplätzen am Werftbecken in Warnemünde. Zusätzliche Hinweise: Im Zusammenhang mit den absehbar vor Zuschlag in Kraft tretenden umweltrechtlichen Regularien stellt die Vergabestelle klar, dass alle Leistungen nach den zum Zeitpunkt der Leistungserbringung jeweils aktuellen und gültigen Rechtsvorschriften zu erbringen sind. Die Leistungen sind daher unter Beachtung der jetzt schon bekannten und absehbar vor Zuschlag in Kraft tretenden umweltrechtlichen Regularien anzubieten und entsprechend zu kalkulieren.

Kennung des Verfahrens: b754d5d8-245e-4ff9-b4f7-9d579b9edafd

Interne Kennung: Rostock Offshore Quartier: Generalplanung

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Informationen zum Verfahren entnehmen Sie bitte der Anlage A\_Allgemeine Informationen zum Vergabeverfahren. Die öffentlichen Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://eliagroup.sharepoint.com/:f/s/Filebox/EqpggDjaCvICjPuTC8wS4QQBEW2xiwRPhdVxqi1WpiKyUg?e=n1955Q> Für den Zugriff auf Vergabeunterlagen die als vertraulich eingestuft werden, ist die Vertraulichkeitsvereinbarung „Vertraulichkeitsvereinbarung\_ROQ\_Rostock\_Generalplanung“ rechtsverbindlich unterzeichnet über die Vergabepattform zu übergeben. Weitere Auskünfte erteilt die oben genannten Kontaktstelle. Teilnahmeanträge inklusive Eigenerklärungen und Nachweise, Angebote und weiter geltende Unterlagen sind ausschließlich elektronisch über die ARIBA Vergabepattform ([www.ariba.com](http://www.ariba.com)) einzureichen

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Allgemeinen Informationen zum Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte der „Anlage A\_Allgemeine Informationen zum Vergabeverfahren“. Allgemeine Erläuterungen zum Inhalt des Teilnahmeantrags: 1) Ausländische Bewerber: Diese haben grundsätzlich die geforderten Erklärungen/Nachweise auf Deutsch vorzulegen. Sollte eine Erklärung/ein Nachweis gänzlich nicht geführt werden können, ist dies zu begründen, eine vergleichbare Erklärung/ein vergleichbarer Nachweis vorzulegen und - auf Deutsch - zu erläutern, warum die Vergleichbarkeit besteht. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizulegen. 2) Bewerbergemeinschaften: Diese haben mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete und vollständig ausgefüllte Bewerbergemeinschaftserklärung abzugeben. Es ist die „Anlage L\_Bewerbergemeinschaftserklärung“ zu verwenden. Insbesondere der Aspekt der Übereinstimmung der Bildung der Bewerbergemeinschaft mit dem Kartellrecht ist zu beachten. Jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat die unter den Eignungskriterien „Eignung zur Berufsausübung“ sowie „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Für die Erklärungen und Nachweise der Eignungskriterien „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ gilt dies eingeschränkt, falls die Bewerbergemeinschaft eine Aufgabenteilung vorsieht und insofern z. B. bestimmte Referenzen und Nachweise nur von einem Bewerbergemeinschaftsmitglied vorgelegt werden können; eine gegebenenfalls eingeschränkte Vorlage von Erklärungen und Nachweisen ist von der Bewerbergemeinschaft erschöpfend in einer Anlage zur Bewerbergemeinschaftserklärung zur erläutern. Für Bewerbergemeinschaften gelten im Übrigen die gleichen Regeln wie für Bewerber. 3) Andere Unternehmen: Bewerber können sich zum Nachweis der Eignung anderer Unternehmen bedienen (Eignungsleihe). Dann muss das andere Unternehmen eine Verpflichtungserklärung vorlegen, wonach es im Auftragsfall für den Bewerber eine konkret definierte Teilleistung erbringen wird. Es ist „Anlage M\_Eignungsleihe“ zu verwenden. Sowohl Unternehmen, welche die Eignung an den Bewerber verleihen (Eignungsverleiher und Nachunternehmer), als auch - sofern möglich - solche anderen Unternehmen, die der Bewerber im Übrigen für die Leistungsausführung vorsehen möchte (Nachunternehmer), sind in einer Liste zusammenzufassen, wo Name und Sitz des anderen Unternehmens sowie der Leistungsteil formuliert ist, für den das andere Unternehmen vorgesehen ist. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105 Ort: Berlin Postleitzahl: 10825 Land: Deutschland Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben. "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Alle verbliebenen Bieter, die den Zuschlag für den Auftrag nicht erhalten, werden für eine Backup-Funktion bezuschlagt - es gilt das endverhandelte Angebot des jeweiligen Bieters. Der Auftraggeber (AG) behält sich vor, diese Backup-Funktion in Anspruch zu nehmen, wenn erhebliche Störungen des Vertrags vorliegen, z.B., wenn der Auftragnehmer (AN) des Vertrags Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht nachkommt, ablehnt nachzukommen oder nicht nachkommen kann, Schlechtleistung vorliegt und der Vertrag daher vor Ablauf der Laufzeit gekündigt oder sonst beendet wird. Entscheidet sich der AG, von der Back-Up Funktion Gebrauch zu machen, wird der in der Bewertungsreihenfolge nächste Bieter informiert und dabei über die zu erbringende Leistung aufgeklärt und aufgefordert, den Fortbestand der Leistungsbereitschaft innerhalb einer Frist von 14 Tagen zu erklären. Die Reihenfolge richtet sich nach den Platzierungen, welche nach den endverhandelten Angeboten erreicht wurden. Bleibt diese Erklärung aus oder lehnt der Bieter ab, erlischt die Back-Up Vereinbarung mit ihm und der AG behält sich vor, den in der Reihenfolge nächsten Bieter zu informieren. Von Seiten der Bieter besteht kein Anspruch auf Ausübung dieser Backup-Vereinbarung. Der Auftraggeber behält sich vor auf Grundlage der bekanntgegebenen Zuschlagskriterien eine Reduktion des Bieterkreises vorzunehmen und lediglich mit den wirtschaftlichsten Bietern zu verhandeln. Siehe auch Anlage A. Information zur Angebotsphase: Der AG behält sich eine Zuschlagserteilung auf die Erstangebote anhand des bekannt gemachten Bewertungsverfahrens ohne Verhandlungen vor (§ 15 Abs. 4 SektVO), sofern ein verbindliches Angebot gefordert wurde.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

**2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

**Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

## 5. Los

---

**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Rostock Offshore Quartier: Generalplanung

Beschreibung: Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer und der Auftragnehmer übernimmt gegenüber dem Auftraggeber die Erbringung der sich im Einzelnen aus §§ 2 – 4 des Vertrages sowie den Leistungsbildern: • Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI iV m Anlage 10 zur HOAI, • Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI iVm Anlage 14 zur HOAI, • Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI iVm Anlage 15 zur HOAI, • Fassadenplanung gemäß der Leistungsbeschreibung Fassadentechnik, • Bauphysik, Wärmeschutz, Schall- und Raumakustik gemäß der Leistungsbeschreibung Bauphysik, • Brandschutzplanung gemäß der Leistungsbeschreibung Brandschutz, • Lichtplanung gemäß der Leistungsbeschreibung Lichttechnik, • Elektromagnetische Verträglichkeit gemäß der Leistungsbeschreibung EMV, • Freianlagenplanung gemäß § 39 HOAI iVm Anlage 11 zur HOAI, • Sicherheitstechnik/Leitwartentechnik, ergebenden Architekten- und Ingenieurleistungen. Geschuldet sind alle Leistungen der beauftragten Leistungsbilder, die zur Herbeiführung des beschriebenen vertraglichen Leistungserfolges (Werkerfolges) erforderlich sind, auch wenn diese Leistungen in diesem Vertrag nicht gesondert aufgeführt sind oder sich erst bei der Durchführung des Bauvorhabens als notwendig erweisen sollten. Ziel ist eine

genehmigungsfähige und fachlich einwandfreie Planungs- und Überwachungsleistung unter Einhaltung der Planungsziele des Auftraggebers und des Baukostenbudgets gemäß § 7 Ziff. (2) des Vertrags.

Interne Kennung: Rostock Offshore Quartier: Generalplanung

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Der AG behält sich vor, bei Bedarf den Vertrag zu verlängern.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 4 Jahre

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 1

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Allgemeine Hinweise zu den Eignungskriterien „Eignung zur Berufsausübung“, „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ und „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“: Es sind die Ausführungen in Anlage A, sowie unter Ziffer 2.1.4 „Allgemeine Informationen“ zu beachten. Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind grundsätzlich auf Deutsch einzureichen. Sollte eine Erklärung/ein Nachweis gänzlich nicht geführt werden können, ist dies zu begründen, eine vergleichbare Erklärung/ ein vergleichbarer Nachweis vorzulegen und - auf Deutsch - zu erläutern, warum die Vergleichbarkeit besteht. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizulegen. Die erforderlichen Dokumente aus Ziffer IV.-VII. sind gesammelt als .zip-Ordner über das Vergabetool ARIBA einzureichen (an entsprechender Stelle hochzuladen). Die Kriterien unter Ziffer I.-III. und VIII. gelten als erfüllt, wenn die Bedingung im Vergabetool ARIBA an entsprechender Stelle vom Bieter mit der Auswahl „Ja“, „Wir bestätigen“ oder Ähnlichem bestätigt wird. Die Antwort im Vergabetool ist verbindlich. Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können Teilnehmer ausgeschlossen werden Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: I. Eigenerklärung Ausschlussgründe GWB: Hiermit erklären wir, dass auf unser Unternehmen keiner der in den §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe zutrifft. II. Eigenerklärung Mindestlohn: Hiermit erklären wir, dass der gesetzliche Mindestlohn bzw. tarifliche Vergütungsregelungen für alle Mitarbeiter, soweit anzuwenden, eingehalten werden. III. Eigenerklärung Deutsch: Hiermit erklären wir, die Auftragsdurchführung in deutscher Sprache (mindestens Level B2 nach GER) bewältigen zu können. IV. Russlandsanktionen: Unterzeichnung der Eigenerklärung Russland Sanktionen aus den Ausschreibungsunterlagen („Anlage J\_Eigenerklärung\_Russland\_Sanktion“). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: V. Planungs- und Betriebshaftpflichtversicherung: Nachweis einer gültigen Planungs- und Betriebshaftpflichtversicherung oder Bestätigung des Versicherers, dass diese im Auftragsfall vorliegen. VI. Geschäftsberichte: Geschäftsberichte: Mit dem Teilnahmeantrag sind die Geschäftsberichte, ersatzweise die Bilanzen (zu begründen), äußert ersatzweise eine Gewinn- und Verlustrechnung (zu begründen) der letzten beiden abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen, soweit vorhanden. Die Gesamtumsätze sowie die Umsätze mit vergleichbaren Leistungen in den letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren, müssen erkennbar sein. Ein Bieter ist ungeeignet, wenn sich aus den Geschäftsberichten ergibt, dass die Auftragsabwicklung nicht gewährleistet ist. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VII. Referenzen: Mindestens drei Referenzen als Kurzbeschreibung aus vergleichbaren Projekten (z.B., Energiewirtschaft, kritische Infrastruktur) mit jeweils Gesamtbaukosten über 40 mio. EUR. Es ist „Anlage G\_Referenzliste\_Unternehmen\_ROQ“ zu verwenden. Die Kategorien der Referenzliste sind je Referenz vollständig zu füllen. VIII. Eigenerklärung Bauvorlageberechtigung MV: Hiermit erklären wir, die Bauvorlageberechtigung im Land Mecklenburg-Vorpommern nach § 65 LBauO M-V zu erfüllen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotener Preis.

Beschreibung: Siehe Anlage D.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Kaufmännische Kriterien

Beschreibung: Siehe Anlage D.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Technische Anforderungen

Beschreibung: Siehe Anlage D.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Siehe Anlage D.1

### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/12/2023

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://eliagroup.sharepoint.com/:f:/s/Filebox/EqpggDjaCvICjPuTC8wS4QQBEW2xiwRPhdVxqi1WpiKyUg?e=2jPRgk>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

Name: ARIBA Vergabeplattform

URL: <https://www.ariba.com>

### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/01/2024

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.ariba.com>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/12/2023 12:15:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß §52 SektVO bleiben vorbehalten.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen. U.a. ist die Registrierung auf der Vergabeplattform erforderlich: [https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info\\_and\\_tools/161102\\_registering\\_as\\_an\\_ariba\\_supplier\\_on\\_invitation\\_en.pdf](https://www.elia.be/-/media/project/elia/elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf)

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Für den Zugriff auf Vergabeunterlagen die als vertraulich eingestuft werden, ist die Vertraulichkeitsvereinbarung „Vertraulichkeitsvereinbarung\_ROQ\_Rostock\_Generalplanung“ rechtsverbindlich unterzeichnet über die Vergabeplattform zu übergeben. Die Vertraulichkeitsvereinbarung ist zu finden unter: <https://eliagroup.sharepoint.com/:f:/s/Filebox/EqpggDjaCvICjPuTC8wS4QQBEW2xiwRPhdVxqi1WpiKyUg?e=43gvrc>

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen.

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 50Hertz Offshore GmbH - Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/

Nachprüfungsverfahren Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105 Ort: Berlin Postleitzahl: 10825 Land: Deutschland

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von

Rechtsbehelfen: Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160

Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben. "Der Antrag ist

unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. Mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Alle verbliebenen Bieter, die den Zuschlag für den Auftrag nicht

erhalten, werden für eine Backup-Funktion bezuschlagt - es gilt das endverhandelte Angebot

des jeweiligen Bieters. Der Auftraggeber (AG) behält sich vor, diese Backup-Funktion in

Anspruch zu nehmen, wenn erhebliche Störungen des Vertrags vorliegen, z.B., wenn der

Auftragnehmer (AN) des Vertrags Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht nachkommt, ablehnt

nachzukommen oder nicht nachkommen kann, Schlechtleistung vorliegt und der Vertrag daher

vor Ablauf der Laufzeit gekündigt oder sonst beendet wird. Entscheidet sich der AG, von der

Back-Up Funktion Gebrauch zu machen, wird der in der Bewertungsreihenfolge nächste Bieter

informiert und dabei über die zu erbringende Leistung aufgeklärt und aufgefordert, den

Fortbestand der Leistungsbereitschaft innerhalb einer Frist von 14 Tagen zu erklären. Die Reihenfolge richtet sich nach den Platzierungen, welche nach den endverhandelten Angeboten erreicht wurden. Bleibt diese Erklärung aus oder lehnt der Bieter ab, erlischt die Back-Up Vereinbarung mit ihm und der AG behält sich vor, den in der Reihenfolge nächsten Bieter zu informieren. Von Seiten der Bieter besteht kein Anspruch auf Ausübung dieser Backup-Vereinbarung. Der Auftraggeber behält sich vor auf Grundlage der bekanntgegebenen Zuschlagskriterien eine Reduktion des Bieterkreises vorzunehmen und lediglich mit den wirtschaftlichsten Bietern zu verhandeln. Siehe auch Anlage A.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: 50Hertz Offshore GmbH - 50Hertz Offshore GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: 50Hertz Offshore GmbH - 50Hertz Offshore GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 50Hertz Offshore GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: 50Hertz Offshore GmbH - 50Hertz Offshore GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: 50Hertz Offshore GmbH - 50Hertz Offshore GmbH  
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 50Hertz Offshore GmbH

Registrierungsnummer: DE255687660

Abteilung: GPW-D

Postanschrift: Heidestraße 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: [info@50hertz.com](mailto:info@50hertz.com)

Telefon: +49 (0) 30 5150-0

Fax: +49 (0) 30 5150-2199

Internetadresse: <https://www.50hertz.com/de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.ariba.com>

**Sonstige Kontaktpersonen:**

Offizielle Bezeichnung: 50Hertz Offshore GmbH

Abteilung: GPW-D

Postanschrift: Heidestraße 2  
Stadt: Berlin  
Postleitzahl: 10557  
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: GPW-D  
E-Mail: [johannes.oehler\\_ext@50hertz.com](mailto:johannes.oehler_ext@50hertz.com)  
Telefon: +493051506212

**Sonstige Kontaktpersonen:**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin  
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105  
Stadt: Berlin  
Postleitzahl: 10825  
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin  
E-Mail: [poststelle@senwtf.berlin.de](mailto:poststelle@senwtf.berlin.de)  
Telefon: +493090138316

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt  
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt  
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt  
Organisation, die Angebote bearbeitet  
Überprüfungsstelle  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 58f3e544-ee0c-4775-9ddb-90a37a46b4e9 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 17  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/11/2023 00:00:00 (UTC+01:00)  
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 707829-2023  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 224/2023  
Datum der Veröffentlichung: 21/11/2023